

Betriebsanleitung Aggregathubtisch Master Gear 1,2



Typ	VAS 6131 B
------------	------------

Seriennummer	Datum
---------------------	--------------

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen

Hier Typenschild einkleben
Typ
Baujahr
Seriennummer

Name und Anschrift des Herstellers

BlitzRotary GmbH
Hüfinger Str.55
78199 Bräunlingen, Germany

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene Maschine

Produktbezeichnung Grubenheber

Model/Type
Master Gear 1,2-VAS 6131B

Maschinen-/Seriennummer:
Baujahr:

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. Die Maschine entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinien 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit (Schutzziele wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten).

Angewandte harmonisierte Normen

- DIN EN 1570-1:2015-01 Sicherheitsanforderungen an Hubtische
- EN ISO 12100: 2011-03 Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe
- EN 60204-1:2009-10 Elektrische Ausrüstung von Maschinen
- EN 349:2008-09 Sicherheit von Maschinen-Mindestabstände

Angewandte sonstige technische Normen und Spezifikationen

- DGUV Regel 100-500 Betreiben von Arbeitsmitteln
- DGUV V3 Unfallverhütungsvorschrift elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

BlitzRotary GmbH, Hüfinger Str. 55, 78199 Bräunlingen

Ort: Bräunlingen
Datum : 23.05.2019

Doris Wochner-McVey
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	5
1.1	Sicherheitshinweise in dieser Anleitung	5
1.2	Gefährlichkeit dieser Maschine	5
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
1.4	Gefahren durch Zubehör	5
1.5	Emissionen	5
1.6	Gefahrenquellen	6
1.7	Zugelassene Bediener	6
1.8	Persönliche Schutzausrüstung	6
1.9	Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort	6
1.10	Verhalten im Notfall	6
1.11	Bildsymbole	7
2	Schutzeinrichtungen	7
2.1	Leitungsbruchsicherung	7
2.2	Senkbremsventil.....	7
2.3	Überdruckventil	7
3	Inbetriebnahme.....	8
3.1	Aufstellen / Montieren	8
3.2	Anschließen	8
4	Bedienung	8
5	Außerbetriebnahme	9
6	Prüfung	9
6.1	Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme	9
6.2	Regelmäßige Prüfungen	9
6.3	Prüfliste.....	10
7	Inspektion / Wartung.....	11
7.1	Wartungsplan.....	11
7.2	Reinigen.....	11
7.3	Mechanik	11
7.4	Hydraulikeinheit warten.....	12
7.5	Wechselintervalle	12
7.6	Ölstandskontrolle	12
7.7	Ölwechsel	12
7.8	Entlüftung der Hydraulik.....	12
7.9	Kontrolle der Hydraulikschläuche.....	13
8	Fehlerdiagnose.....	13
8.1	Der Elektromotor läuft nicht	13
8.2	Hubgerät hebt nicht.....	13
8.3	Ölverlust.....	13
8.4	Hubgerät erreicht nicht die volle Hubhöhe	14
8.5	Hubgerät senkt nicht (vollständig) ab	14
8.6	Hubgerät federt bei Lastwechsel stark ein	14
8.7	Ansprechen der Rohrbruchsicherung bei Endanschlag des Zylinders.....	14
9	Allgemeines	14
9.1	Transportschäden	14
9.2	Gewährleistung.....	14
9.3	Bestellen von Ersatzteilen.....	14
10	Anhang	15
	Maßblatt	
	Ersatzteillisten	

Betriebsanleitung

Sicherheit

1 Sicherheit

1.1 Sicherheitshinweise in dieser Anleitung



Gefahr

Weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung schwere oder sogar tödliche Verletzungen die Folge sind.



Vorsicht

Weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung unter Umständen Verletzungen die Folge sind.



Weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung Beschädigungen des Gerätes oder Sachwerte die Folge sind.

1.2 Gefährlichkeit dieser Maschine

Dieses Gerät wurde mit Schutzeinrichtungen ausgerüstet und einer Sicherheits- und Abnahmeprüfung unterzogen. Dennoch drohen bei Fehlbedienung oder Missbrauch Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder Dritter für das Gerät und andere Sachwerte des Betreibers

Der Gefahrenbereich befindet sich innerhalb der äußeren Begrenzung des Gerätes. Jede Person, die mit der

- Aufstellung
- Inbetriebnahme
- Bedienung
- Wartung
- Reparatur

des Gerätes beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwendung

- Heben von Lasten bis Maximalgewicht
- Arbeiten an gehobener Tischplatte
- Hubwagen: Verfahren von Lasten im **abgesenkten** Zustand

Verboten

- Heben und Befördern von Personen
- Aufstellen und Betreiben im Freien
Ausnahme: Hubgeräte die speziell dafür ausgerüstet sind
- Veränderungen und Umbauten am Gerät

Last aufbringen

- Last darf nicht über die Tischplatte überstehen, ausgenommen sind Lasten auf speziell gefertigten Sonderaufnahmen (siehe Anhang)
- Fahrzeug-Baureihen spezifische Sonderaufnahmen sind zwingend zu verwenden.
- Unbeabsichtigte Lageveränderungen müssen verhindert werden.

1.4 Gefahren durch Zubehör

Wenn Sie zum Zu- und Abführen von Lasten

- Rollenbahnen
- Förderbänder
- sonstige Transporteinrichtungen

verwenden, dürfen die Schutzeinrichtungen des Gerätes dadurch nicht außer Betrieb gesetzt werden.

Der Gefahrenbereich wird durch Zubehör erweitert.

1.5 Emissionen

Siehe Maßblatt im Anhang

Betriebsanleitung

Sicherheit

1.6 Gefahrenquellen

Mechanik	Wo?	Scheren / Unterrahmen
	Was?	Quetsch- und Scherstellen
	Gefahr!	Verlust von Gliedmaßen / Leben
Hydraulik	Wo?	Hydraulikbauteile z.B. Schläuche
	Was?	Durch Beschädigung kann Hydrauliköl unter hohem Druck herauspritzen
	Gefahr!	Verbrennungen und Vergiftungen für die Augen
Strom	Wo?	Stromführende Teile
	Was?	Berührung
	Gefahr!	Lebensgefahr



Arbeiten an der elektrischen und hydraulischen Ausrüstung dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden!



Gefahr
Niemals Sicherheitseinrichtungen

- Entfernen
- Verändern
- außer Betrieb setzen

Immer die Außerbetriebnahme sicherstellen bei

- dem Aufstellen
- dem Ändern von Einsatzbedingungen
- dem Ändern von Betriebsweisen
- der Wartung
- der Inspektion
- der Reparatur

1.7 Zugelassene Bediener

Der Bediener muss

- das 18. Lebensjahr vollendet haben
- in der Bedienung unterwiesen sein
- seine Befähigung zum Bedienen des Gerätes dem Unternehmer nachgewiesen haben
- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben
- die Betriebsanleitung beachten

1.8 Persönliche Schutzausrüstung

Für den Betrieb des Gerätes:

- Sicherheitsschuhe

Für Reinigung / Wartung / Instandsetzung:

- Sicherheitsschuhe
- Schutzhandschuhe
- Gesichtsschutz

1.9 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort

- ➔ Standsicher aufstellen.
- ➔ Quetsch- und Scherstellen zwischen Hubgerät und Umgebung vermeiden.
- ➔ Sicherstellen, dass der Arbeitsplatz übersichtlich und sauber bleibt.

1.10 Verhalten im Notfall

E- Hydraulik

Tipptaster Heben bzw. Senken sofort loslassen

Hauptschalter aus bzw. Netzstecker ziehen

Sichern gegen Weiterbenutzung.

Bei gehobener Last, Lastaufnahmemittel abstützen

Betriebsanleitung Schutzeinrichtungen

1.11 Bildsymbole

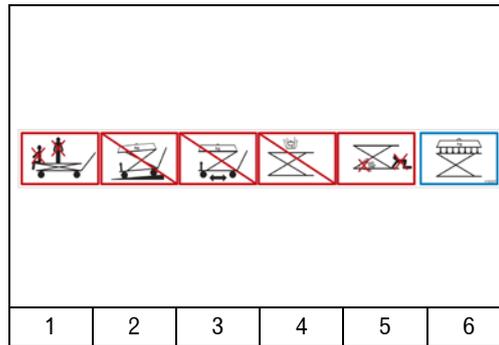


Abb. 1:

1. **Verbot:** Betreten / Befördern und Heben von Personen!
2. Auf schiefen Ebenen ist das Heben und Senken von Lasten **verboten!**
3. **Verbot:** Fahren mit gehobener Last!
4. **Verbot:** Aufwerfen von Lasten!
5. **Verbot:** Aufenthalt / Reingreifen bei ungesichertem Tisch!
6. Last gleichmäßig verteilen (**Flächenlast!**)

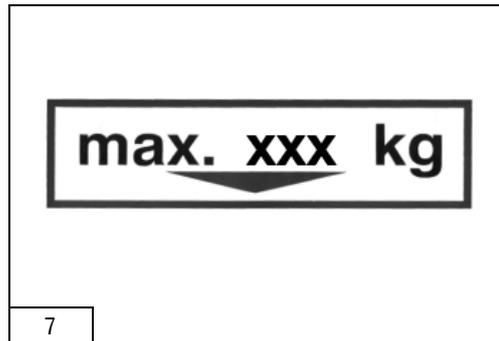


Abb. 2: Die zulässige Traglast ihres Gerätes finden Sie im Anhang der Betriebsanleitung bei den Haftschildern sowie im Maßblatt!

2 Schutzeinrichtungen

2.1 Leitungsbruchsicherung

Verhindert bei einem Schlauch- oder Leitungsbruch ein unkontrolliertes Absenken der Tischplatte.

Hinweis: Nach dem Ansprechen der Leitungsbruchsicherung, die das Überschreiten der max. zulässigen Senkgeschwindigkeit verhindert, ist der Grund für das Ansprechen festzustellen, bevor der Hubtisch weiter betrieben wird.

- Entnehmen Sie die Last von der Tischplatte.
- Sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Absinken.
- Kontrollieren Sie sämtliche Hydraulikschläuche auf Dichtheit.
- Kontrollieren Sie sämtliche Hydraulikverschraubungen und -ventile auf Dichtheit.
- Tauschen Sie das bzw. die defekten Bauteile aus.

Erst wenn sichergestellt ist, dass alle defekten Bauteile ausgetauscht und korrekt montiert worden sind, darf das Gerät wieder in Betrieb genommen werden.

2.2 Senkbremsventil

Festeingestellte Begrenzung des Durchflusses (Senkgeschwindigkeit)

2.3 Überdruckventil

Festeingestellte Begrenzung auf Nenndruck.

Betriebsanleitung

Inbetriebnahme

3 Inbetriebnahme

Technische Daten siehe Maßblatt im Anhang

3.1 Aufstellen / Montieren



Vorsicht

- Tragen Sie Schutzhandschuhe beim Montieren der Federn.
- Stolperfallen durch Kabel.
- Beschädigung des Kabels, z.B. durch herabfallende Teile (Werkzeuge usw.)
- Verboten ist, die elektrischen Steuer- und Zuleitungskabel um mechanische Bauteile zu schlingen.

- Stellen Sie den Hubwagen auf ebenem und festem Untergrund standsicher auf.
- Zur Montage beachten Sie die dem Gerät beiliegende Montageanweisung.
- Sichern Sie jede Zuleitungsphase mit 16 A ab.

3.2 Anschließen



Wenn ein Hubwagen als Schweißplatz dient, muss auf eine ausreichende und sichere Befestigung der Masseverbindung am zu schweißenden Werkstück geachtet werden.

- Stellen Sie den elektrischen Anschluss her (Stecker einstecken).



Haben Sie die Betriebsanleitung und vor allem die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden? Dann dürfen Sie das Gerät jetzt in Betrieb nehmen.

4 Bedienung



Gefahr

- Während des Hebens, Senkens oder Neigens dürfen sich keine Personen innerhalb des Gefahrenbereiches aufhalten.
 - Beachten Sie die Bildsymbole am Hubgerät.
 - Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle tragen.
- Bedienen Sie das Gerät mit dem über Kabel verbundenen Tipptaster.
 - Beachten Sie die Beschriftung (Bildsymbole).



Kurzes, ruckweises Heben und Senken ist verboten. Das Gerät kommt dadurch ins Schwingen. Die Zerstörung des Gerätes könnte die Folge sein.

	<Heben>
	<Senken>
	<Schnell>. Taste gedrückt halten und gleichzeitig <Heben> oder <Senken> betätigen.
	<Neigen nach hinten>
	<Neigen nach vorn>
	<Neigen nach links>
	<Neigen nach rechts>



Beobachten Sie bei jeder Verstellung der Plattform unbedingt die Last, um ungewollte und gefährliche Lageveränderungen rechtzeitig zu bemerken.



Beim Schnellabsenken spricht die Rohrbruchsicherung bei sofortigem Betätigen der Taste „Schnell“ an. Zuerst die Taste „Senken“ betätigen und dann in einem weiteren Schritt auch die Taste „Schnell“ drücken. NICHT sofort beide Knöpfe betätigen!

Betriebsanleitung

Außerbetriebnahme

5 Außerbetriebnahme

Gerät mit	Bei: <ul style="list-style-type: none"> • Wartung • Reinigung • Inspektion • Reparatur • Batterie laden 	Bei: Arbeitsende
-----------	--	------------------

230 V Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Last abnehmen • Lastaufnahme in unterste Stellung bringen • Tischplatte entfernen 	Gerät absenken
	Netzstecker ziehen bzw. Hauptschalter "Aus"	

6 Prüfung

6.1 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme



Dieses Gerät wurde vom Hersteller vor Auslieferung geprüft.

Hubgeräte, die nicht betriebsbereit angeliefert werden, müssen vor der ersten Inbetriebnahme in Bezug auf

- ordnungsgemäße Aufstellung
- Betriebsbereitschaft

durch einen Sachkundigen geprüft werden.

6.2 Regelmäßige Prüfungen



Regelmäßige Prüfungen von Hubgeräten sind in Abständen von längstens einem Jahr von einem Sachkundigen durchzuführen.

- Verwenden Sie zum Prüfen die umseitige Prüfliste.
- Fotokopieren Sie sich die Liste.
- Notieren Sie auf der Prüfliste oben rechts
 - Lfd.-Nr. (Prüflisten-Nr.)
 - Gerätetyp
 - Serien-Nr.
- Haken Sie jeden Punkt ab, wenn er in Ordnung ist.
- Nehmen Sie das Gerät erst wieder in Betrieb, wenn alle Punkte abgehakt sind.

Heften Sie die Prüfliste nach Abschluss der Prüfung hinter den Anhang in dieser Betriebsanleitung.

Betriebsanleitung

Prüfung

6.3 Prüfliste

Gerätetyp	
Lfd.-Nr.	Serien-Nr.

Mechanik

- Zylinderbolzen gesichert
- Alle Scherenbolzen gesichert
- Feststeller der Räder funktionstüchtig (sofern vorhanden)
- Gerät sauber
- Aufkleber vorhanden und lesbar
- Schweißkonstruktion ohne Beschädigung
- Gerät hält die Last mind. 10 min. in höchster Position
- Alle Schraubverbindungen fest

Hydraulik

- Keine Undichtigkeiten am Hydrauliksystem
- Ölstand ausreichend
- Keine Beschädigungen der Schläuche (siehe auch 7.5)
- Senkgeschwindigkeit ist korrekt eingestellt
- Drosselrückschlagventil gesichert (sofern vorhanden)
- Alle Funktionen ohne Beanstandungen geprüft

Elektrik

- Kabelanschlüsse und Zugentlastungen sind fest
- Kabel sind befestigt
- Keine Beschädigungen der Kabel

- Alle Funktionen ohne Beanstandungen geprüft

Prüfdatum	Prüfer (Unterschrift)
	Firmenstempel

Betriebsanleitung

Inspektion / Wartung

7 Inspektion / Wartung



Gefahr

Sollte es erforderlich sein, Wartungsarbeiten innerhalb des Hubwerkes durchzuführen, so hat dies bei abgesenktem Hubwagen und demontierter Plattform zu erfolgen.

Sollte die Plattform für Wartungszwecke nicht demontierbar sein und nicht mit eigenen Antrieb angehoben werden können, so sind zum Anheben der Plattform geeignete Hilfsmittel (Hydraulikheber oder Kranvorrichtung) zu verwenden. Das Anheben der Plattform hat an der Festlagerseite zu erfolgen.

Arbeiten innerhalb des angehobenen Hubwerkes dürfen nur durchgeführt werden, wenn das unbelastete Hubwerk mittels geeigneter Hilfsmittel abgestützt wird.

Dabei ist zu beachten, dass durch das Anheben des Hubwerkes in den Hydraulikzylinder ein Vakuum entsteht und die Zylinder sich nicht hydraulisch (auf einer Ölsäule) abstützen.

Um zu gewährleisten, dass die Zylinder sich hydraulisch abstützen, dürfen nach Beendigung der Wartungsarbeiten die Abstützungen nur entfernt werden, wenn der Hubtisch durch eigenem hydraulischen Antrieb (oder Fremdhydraulikantrieb) aus der Abstützposition herausfährt.



Gefahr

Die Abstützungen dürfen niemals entfernt werden bevor der Hubtisch mittels hydraulischem Antrieb aus der Wartungsposition herausgefahren ist, da dies sonst die Gefahr des unkontrollierten Absenkens des Hubwerkes und Plattform zur Folge haben kann.

LEBENSGEFAHR!

7.1 Wartungsplan

Was?	Wann	Beschreibung
Reinigen	Bei Bedarf	7.2
Gleitlager prüfen	alle 250 h	7.3
Hydraulikölstand prüfen, auffüllen	Jährlich, bei UVV Prüfung	7.4
Hydrauliköl wechseln	-	7.4
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	jährlich	7.9

7.2 Reinigen



Gefahr

Sichern Sie die Außerbetriebnahme des Gerätes.

Reinigen Sie

- Ihr Hubgerät regelmäßig
- insbesondere die Aufkleber (Bildsymbole) am Gerät. Sollten die Aufkleber nicht mehr lesbar sein, so bestellen Sie neue. Bestell-Nr. siehe Ersatzteilliste.
- die Gleitflächen der Gleitklötze

7.3 Mechanik

Ihr Gerät ist mit wartungsfreien Gleitlagern ausgestattet. Daher sind die Lagerstellen nur auf Verschleiß regelmäßig (250 Betriebsstunden) zu überprüfen.

Betriebsanleitung

Inspektion / Wartung

7.4 Hydraulikeinheit warten



Gefahr

Hydrauliköl kann Hautausschläge und andere Gesundheitsschädigungen hervorrufen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt. Waschen Sie sich nach Kontakt gründlich.

Schutzkleidung tragen! (siehe Kapitel 1.8)



Schützen Sie die Umwelt:
Die Handhabung und Entsorgung von Mineralölen unterliegt gesetzlichen Regelungen. Liefern Sie Altöl an einer autorisierten Annahmestelle ab. Genaue Informationen gibt die zuständige Verwaltungsbehörde.
Achten Sie darauf, kein Hydrauliköl zu verschütten. Treffen Sie Vorsorge, um verschüttetes Öl aufzufangen (öldichte Plane auslegen, Auffangwanne aufstellen).

Dieses Gerät ist mit einem biologisch abbaubaren Hydrauliköl auf synthetischer Basis befüllt.

Dieses Hydrauliköl erfüllt die Auflagen der Wassergefährdungsklasse 0. Trotzdem sind die oben genannten Hinweise unbedingt zu beachten. Es ist nicht mit Wasser mischbar!

Das biologisch abbaubare Hydrauliköl ist mit Mineralölen (Hydrauliköl) mischbar, verliert dann aber seine biologische Abbaubarkeit!

Folgende Ölsorte können Sie verwenden:

Hydrauliköl HEES 46 (im Gerät vorhanden!)

Total	Biohydran TMP 46
BP	Biohyd SE 46
Fuchs	Plantohyd 46S
Esso	Hydrauliköl HE 46
Total	Equivis UVS 46
Shell	Naturelle HF-E 46

7.5 Wechselintervalle

Das Hydrauliköl muss erstmals nach 50 Betriebsstunden gewechselt werden, ansonsten in Intervallen von 500 h, jedoch spätestens alle zwei Jahre.

7.6 Ölstandskontrolle

- Fahren Sie das Gerät in die unterste Stellung.
- Lesen Sie den Ölstand im Tank ab.
- Der Pegel muss sich im oberen Drittel des Tanks befinden.
- Füllen Sie, wenn nötig, Öl nach.

7.7 Ölwechsel

- Gerät auf unterste Position ablassen.
- Stellen Sie einen Ölauffangbehälter unter die Ablassschraube am Tank.
- Öffnen Sie die Entlüftungsschraube
- Warten Sie, bis kein Öl mehr austritt.
- Montieren Sie die Ablassschraube wieder.
- Füllen Sie Öl auf.
- Füllmenge siehe Maßblatt im Anhang.
- Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder in den Tank.
- Entlüften Sie das Hydrauliksystem.

7.8 Entlüftung der Hydraulik

- Gerät auf unterste Position ablassen.
- Lösen Sie die Entlüftungsschrauben an den Hydraulikzylindern 1-2 Umdrehungen.
- Sind keine Entlüftungsschrauben vorhanden, dann sind die Zylinder so eingebaut, dass sie sich selbst entlüften.
- Betätigen Sie die Hydraulikpumpe (Heben), bis an den Entlüftungsöffnungen das Öl blasenfrei austritt.
- Kontrollieren Sie den Ölstand.
- Füllen Sie, wenn nötig, Öl nach.

Siehe hierzu Fehlerdiagnose Kapitel 8.3.

7.9 Kontrolle der Hydraulikschläuche **8 Fehlerdiagnose**



Für Hydraulikschläuche ist eine jährliche Prüfung auf arbeitssicheren Zustand vorgeschrieben. Die Prüfung muss von einem Fachmann durchgeführt werden.



Gefahr
Arbeiten an der elektrischen und hydraulischen Ausrüstung dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Prüfen Sie folgendes:

- Sind Beschädigungen am Außenmantel, wie Risse, Knicke, Schnitte, Ablösungen, Scheuerstellen, Versprödungen usw., zu erkennen?
- Treten am Schlauch im drucklosen oder druckbeaufschlagten Zustand Verformungen auf?
- Liegen Undichtigkeiten zwischen Schlauch und Armatur vor? Wandert der Schlauch aus der Armatur?
- Wenn Schäden festzustellen sind, tauschen Sie die betreffenden Schläuche aus.

8.1 Der Elektromotor läuft nicht

Ursache	Beseitigung
Stromzufuhr unterbrochen	Überprüfen Zuleitung Sicherung Schaltschütze
Motor ist defekt	Hydraulikaggregat austauschen

8.2 Hubgerät hebt nicht

Ursache	Beseitigung
Gerät ist überlastet	Last vermindern
Leckage im Hydrauliksystem	Siehe 8.3
Pumpe baut keinen Druck auf	Hydraulikaggregat austauschen

8.3 Ölverlust

Ursache	Beseitigung
Undichtigkeiten im Hydrauliksystem	- Verschraubungen nachziehen - Hydraulikzylinder neu eindichten - Hydraulikzylinder austauschen - Hydraulikschläuche austauschen

Betriebsanleitung

Allgemeines

8.4 Hubgerät erreicht nicht die volle Hubhöhe

Ursache	Beseitigung
Ölstand zu gering (siehe hierzu auch 8.3 Ölverlust)	Öl auffüllen

8.5 Hubgerät senkt nicht (vollständig) ab

Ursache	Beseitigung
Hindernis (Schmutz) im Bereich der Gleitklötze	Bereich der Gleitklötze reinigen
Magnet am Senkventil defekt	Magnetventil austauschen
Der Nullleiter ist nicht oder falsch angeschlossen	Zuleitung überprüfen

8.6 Hubgerät federt bei Lastwechsel stark ein

Ursache	Beseitigung
Luft im Hydrauliksystem	- Hydrauliksystem entlüften - Hubgerät mehrmals 2-3 sec. gegen den mechanischen Anschlag fahren

8.7 Ansprechen der Rohrbruchsicherung bei Endanschlag des Zylinders

Ursache	Beseitigung
Rohrbruchsicherung spricht an	Nach kurzer Wartezeit ist das Absenken wieder möglich

9 Allgemeines

9.1 Transportschäden

Alle Lieferungen sind vom Besteller zu versichern. Eventuelle Ansprüche bezüglich der Transportverantwortung müssen wir ablehnen. Unsere Verantwortung erstreckt sich auf die Übergabe des Gerätes in fabrikneuem Zustand an den Transporteur. Sollten Sie irgendeine Beschädigung feststellen, benutzen Sie das Gerät nicht, sondern nehmen Sie zur Klärung der Ansprüche mit dem Transport teure Verbindung auf.

9.2 Gewährleistung

Jedes Gerät ist durch eine zwölfmonatige Gewährleistung gegen Materialfehler und fehlerhafte Montage gedeckt. Die Gewährleistung umfasst alle Teile, die innerhalb von zwölf Monaten nach Lieferung zur Überprüfung franko zugestellt werden.

Die Teile werden von uns untersucht, um festzustellen, ob die Schäden unter normalen Einsatzbedingungen entstanden sind. Die Gewährleistung erlischt, wenn das Gerät überlastet, unsachgemäß behandelt oder Ersatzteile unsachgemäß eingebaut werden und dadurch Schäden entstehen.

9.3 Bestellen von Ersatzteilen

Geben Sie bei der Bestellung bitte folgende Daten an:

Typ:
Traglast:
Baujahr:
Serien-Nr.:
Teilbenennung:
Bestell-Nr.:

Die Anschrift für Bestellungen finden Sie auf dem Deckblatt dieser Betriebsanleitung.



Betriebsanleitung

Anhang

10 Anhang

Technische Daten

Mechanik

Traglast	1200 kg
Belastungsart	Verteilte Last
Bauhöhe	750 mm
Nutzhub	1050 mm
Tischplatte Maße	1800 x 800 mm Glattblech
Hubzeit belastet	31 sec.
Senkzeit belastet	24 sec.
Gewicht	ca. 695 kg

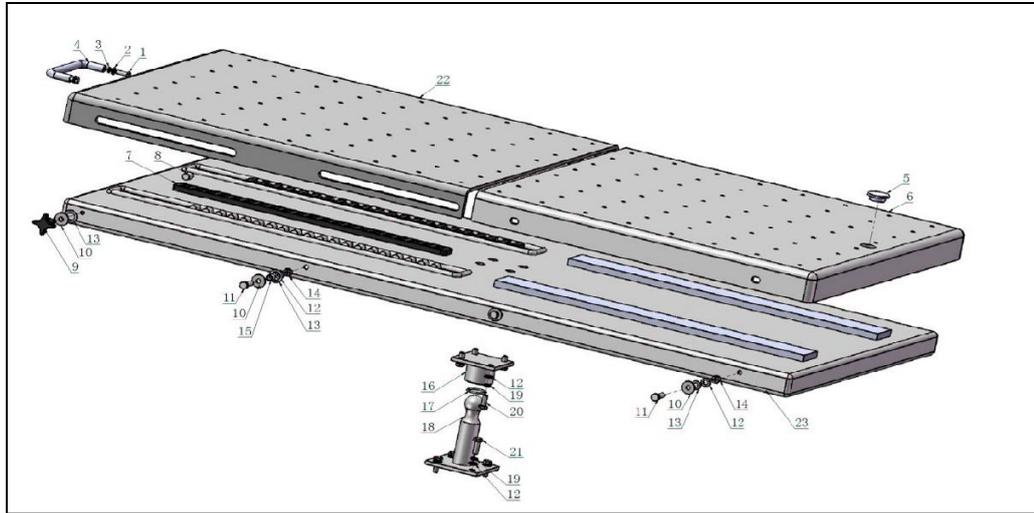
Elektrik

Leistung Hydraulika-ggregat	2,2 kW
Stromaufnahme	11,5 A
Schutzart	IP 54
Betriebsspannung	230 V/50 - 60 Hz
Steuerspannung	24 V/DC
Steuerung	Handbediengerät

Hydraulik

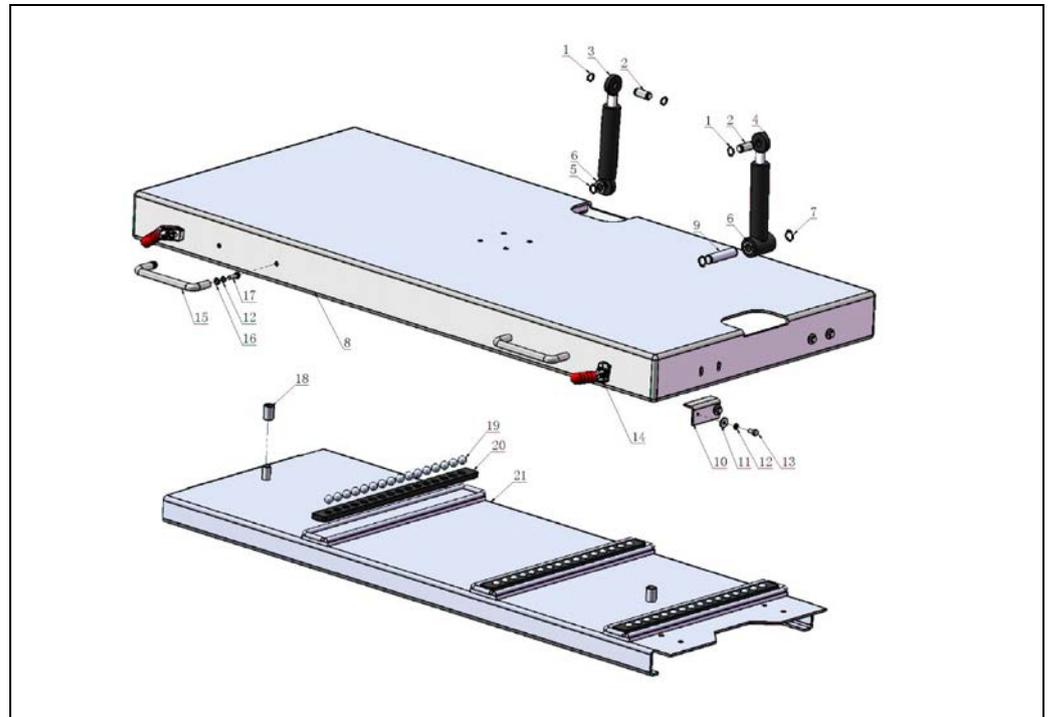
Betriebsdruck	max.170 bar
Ölfüllmenge	3,6 l
Ölsorte	Hydrauliköl
Hydraulikzylinder	1x Ø80x 302 mm Hub 2x Ø32x 60 mm Hub

Mechanische Baugruppen

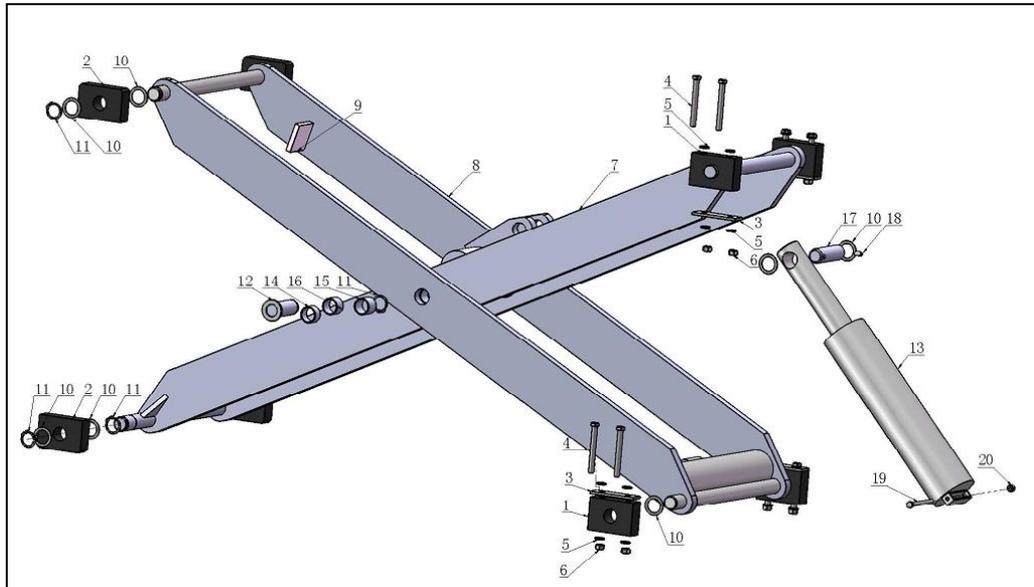


Pos.	Stückzahl	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	2	Sechskantschraube	B11-8x25	M8×25 - 8.8
2	2	Federring	B40-8	Ø8
3	2	Scheibe	B41-8	Ø8
4	1	Griff	MG12-1005	
5	1	Dosen-Libelle	MG12-0002	
6	1	Big flat washer	MG12-1002	
7	2	Big flat washer	MG12-1003	PA6
8	42	Zylinderrolle	MG12-1004	Ø16×22
9	2	Sterngriffschraube	MG12-0005	M10×25
10	8	Scheibe	B42-10	Ø10
11	6	Sechskantschraube	B11-10x35	M10×35 -8.8
12	20	Scheibe	B41-10	Ø10
13	8	Passscheibe	MG12-1009	&flat washerØ10
14	6	Stopmutter		M10
15	2	Hülse	MG12-1006	
16	1	Gelenkpfanne	MG12-1200-1	
17	1	Sprengring	B62-40	Ø40
18	1	Axialgelenkbolzen	MG12-1200-2	
19	8	Sicherungscheibe	B40-10	Ø10
20	4	Sechskantschraube	B11-10x25	M10×25 - 8.8
21	4	Sechskantschraube	B11-10x35	M10×35-8.8
22	1	Schiebeplattform I	MG12-1001	
23	1	Basisrahmen	MG12-1100	

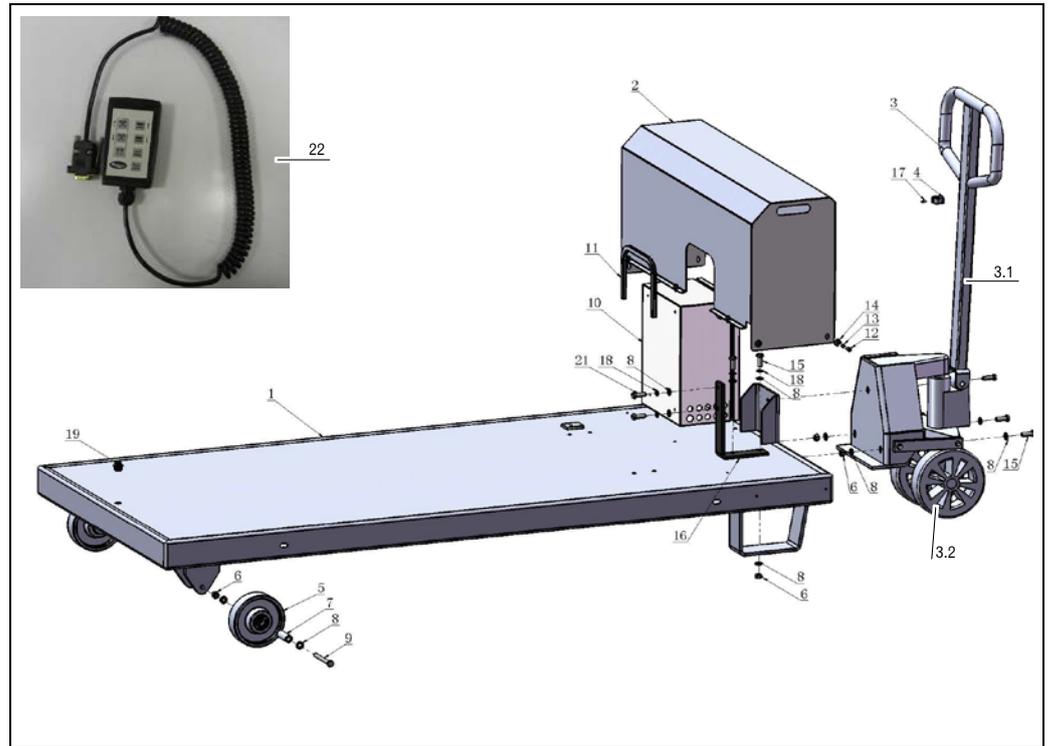
Verschiebe- und Kippplattform



Pos.	Stückzahl	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	4	Sicherungsscheibe	B60-17	Ø 17
2	2	Zylinderbolzen	MG12-2006	
3	1	Hydraulikzylinder	YG153-9100	
4	1	Hydraulikzylinder	YG154-9100	
5	1	Sicherungsscheibe	B61-15	Ø 15
6	4	Passscheibe	MG12-1009	&flat washer Ø 20
7	2	Sicherungsscheibe	B60-20	Ø 20
8	1	Verschiebeplattform	MG12-2100	
9	1	Zylinderbolzen	MG12-2005	
10	2	Aushubwinkel	MG12-2004	
11	4	Scheibe	B42-8	Ø 8
12	12	Sicherungsscheibe	B40-8	Ø 8
13	4	Sechskantschraube	B11-8x16	M8x16 - 8.8
14	4	Schubstangenspanner	MG12-0004	
15	4	Griff	MG12-1005	
16	8	Scheibe	B41-8	Ø 8
17	8	Sechskantschraube	B11-8x25	M8x25 - 8.8
18	2	Schlauchstück	MG12-2003	
19	48	Kugel	MG12-2002	Ø 18
20	3	Kugelkäfig	MG12-2001	PA6
21	1	Oberrahmen	MG12-2200	Ø 17

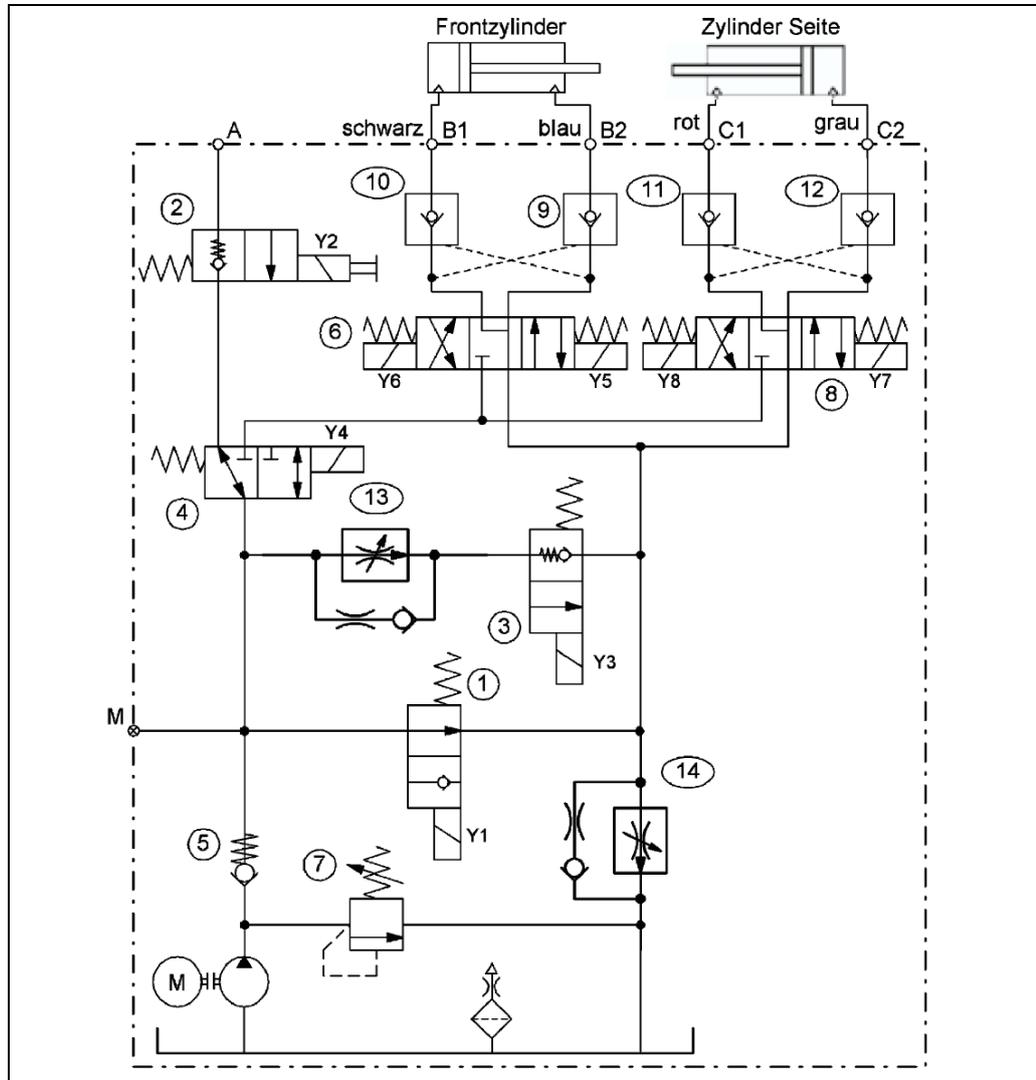


Pos.	Stückzahl	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	4	Festlager, oben	MG12-3002	70x30x100 PA6
2	4	Gleitklotz, oben	MG12-3001	70x30x100 PA6
3	4	Druckplatte	MG12-3004	5x30x100 mm
4	8	Sechskantschraube	B11-10x100	M10x100-8.8
5	16	Scheibe	B41-10	Ø10
6	8	Sicherungsmutter		M10
7	1	Äußerer Scherenarm geschw.	B33-10	
8	1	Innerer Scherenarm geschw.	MG12-3100	
9	2	Kantenschutz 10-12 mm		60mmx2
10	14	Passscheibe	MG12-1007	
11	8	Sicherungsring	B60-30	Ø30
12	2	Stift	MG12-3300	
13	1	Hydraulikzylinder	YG155-9100	Ø80x302/473mm
14	2	Lager	B78-3020	3020
15	2	Lager	B78-3025	3025
16	2	Lager	B78-3030	3030
17	1	Zylinderbolzen	MG12-3003	Ø30x99
18	1	Gewindestift	B21-8x16	M8x16
19	1	Sechskantschraube	B12-8x90	M8x90-10.9
20	1	Sicherungsmutter	B33-8	M8



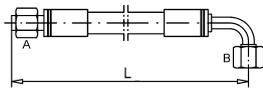
Pos.	Stückzahl	Benennung	Best.-Nr.	Bemerkung
1	1	Unterrahmen	MG12-4100	
2	1	Haube	MG12-4200	
3	1	Deichsel (Baugruppe)	MG12-0001N	
3.1	1	Deichsel (Einzelteil)	MG12-0001-1	
3.2	2	Rolle für die Deichsel	MG12-0001-2	
4	1	Klemmanschluss		For M12 lock net
5	2	Wicke Laufrad		182440-KM 150/40/4K-S
6	6	Sicherungsmutter	B33-10	M10
7	2	Hülse	MG12-1008	
8	13	Scheibe	B41-10	Ø10
9	2	Sechskantschraube	B11-10x100	M10×100 8.8
10	1	Schaltschrank Elektrik	MG12-0008	
11	1	Kantenschutz		465mm
12	7	Sechskantschraube	B21-6x12	M6×12
13	7	Federring	B40-6	Ø6
14	7	Scheibe	B42-6	Ø6
15	5	Sechskantschraube	B11-10x30	M10×30 8.8
16	1	Winkel	MG12-4002	
17	1	Zylinderschraube mit Kreuzschlitz	B24-4x10	M4×10
18	4	Federring	B40-10	Ø10
19	1	Anschluss	MG12-0007	M20×1.5
20	1	Energiekette	MG12-0006	
21	2	Sechskantschraube	B11-10x25	M10×25 8.8
22	1	Tipptaster	MG12-0009	
15.1	1	Sechskantschraube	B11-10x40	
15.2	1	Sechskantschraube	B11-10x35	

Hydraulikplan

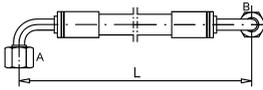


	heben langsam	heben schnell	senken langsam	senken schnell	x-Zylinder einfahren	x-Zylinder ausfahren	y-Zylinder einfahren	y-Zylinder ausfahren
M	X	X			X	X	X	X
Y1	X	X	X		X	X	X	X
Y2			X	X				
Y3	X		X		X	X	X	X
Y4					X	X	X	X
Y5						X		
Y6					X			
Y7								X
Y8							X	

Hydraulikbauteile

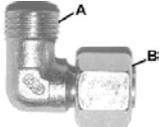


Stk.	Bestell-Nr.	L = mm	DN	A / B	Kennzeichnung
1	VAS6131-9801-1	3250	4	M 14x1,5-SW 17	grau
1	VAS6131-9801-2	3250	4	M 14x1,5-SW 17	rot
1	VAS6131-9801-3	2850	4	M 14x1,5-SW 17	blau
1	VAS6131-9801-4	2750	4	M 14x1,5-SW 17	schwarz



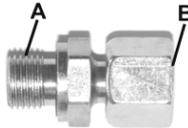
Stk.	Bestell-Nr.	L = mm	DN	A / B	Kennzeichnung
1	VAS6131-9801-5	700	8	M 16x1,5-SW 19	-

Einstellbare Winkelverschraubung



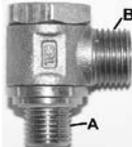
Stk.	Bestell-Nr.	Baureihe	DN	A	B
4	VAS6131-9802-1	L	6	M 14x1,5	M 14x1,5

Gerader Einschraubstutzen



Stk.	Bestell-Nr.	Baureihe	DN	A	B
4	VAS6131-9802-2	L	6	G1/4	M 14x1,5
1	VAS6131-9802-4	L	6	G1/4	M 16x1,5

Winkel-Schwenkverschraubung



Stk.	Bestell-Nr.	Baureihe	DN	A	B
1	ML50-9802-7	L	6	G3/8	M 16x1,5

Messanschluss



Stk.	Bestell-Nr.	A
1	12.19.575	1/4"

Leitungsbruchsicherung

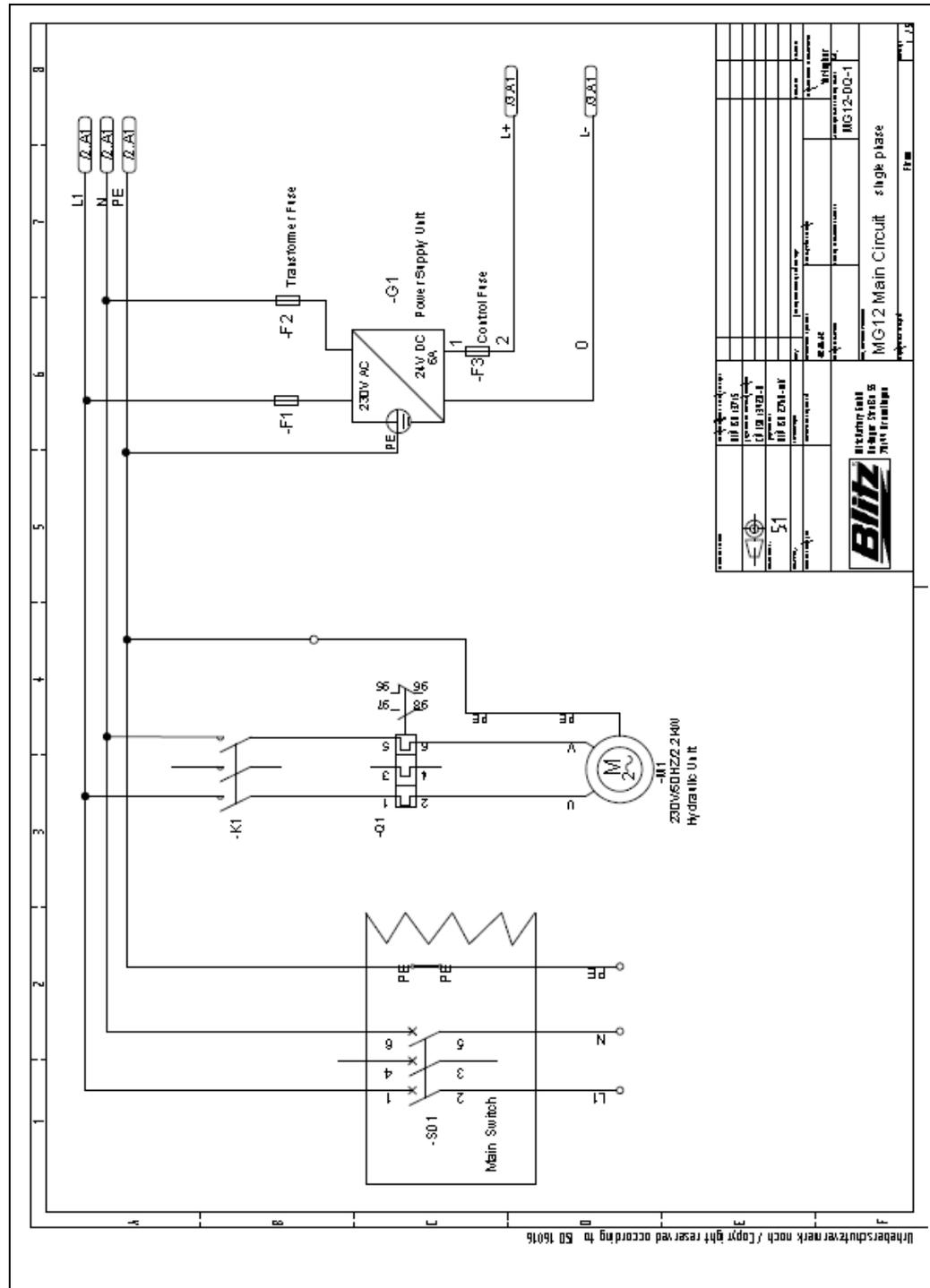


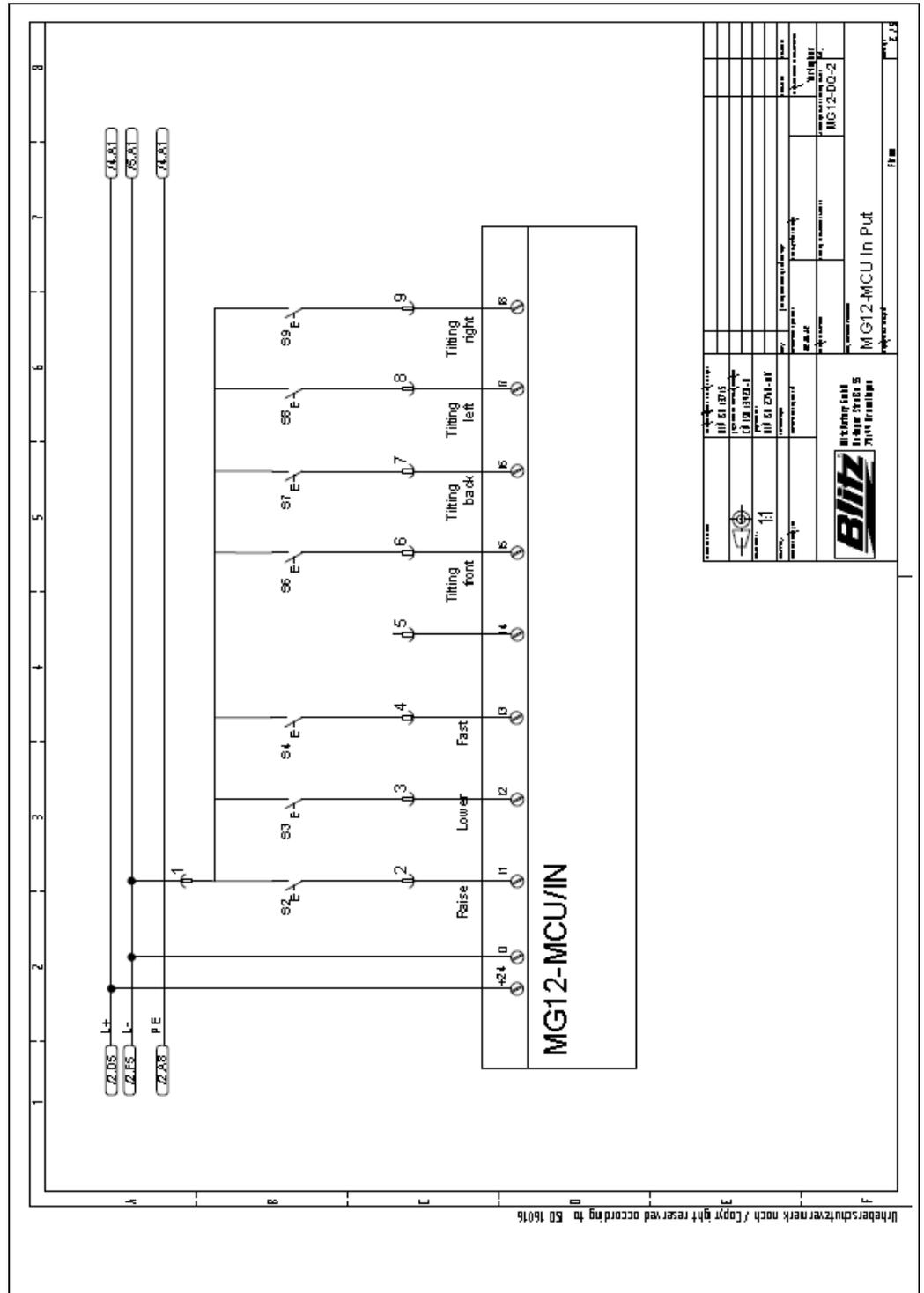
Stk.	Bestell-Nr.	A	Spaltmaß	Bemerkung
1	VAS6131-9802-6	3/8"	0,6 mm	

Sonstige Hydraulikbauteile

Stk.	Bestell-Nr.	Benennung	Bemerkung
1	YG155-9180	Dichtsatz für Haupt-Hydraulikzylinder	
1	YG153-9180	Dichtsatz für Seiten-Hydraulikzylinder	
1	YG153-9180	Dichtsatz für Kopf-Hydraulikzylinder	

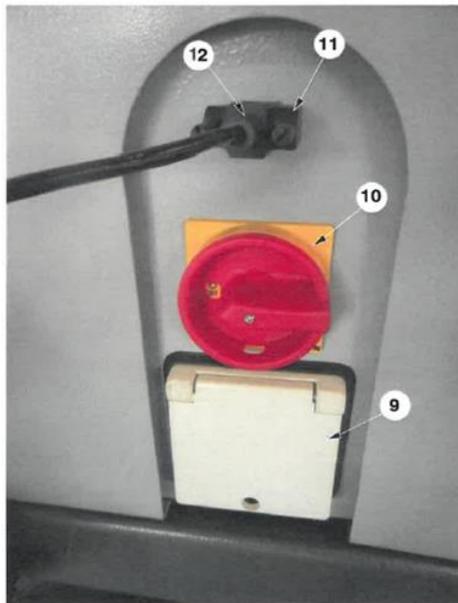
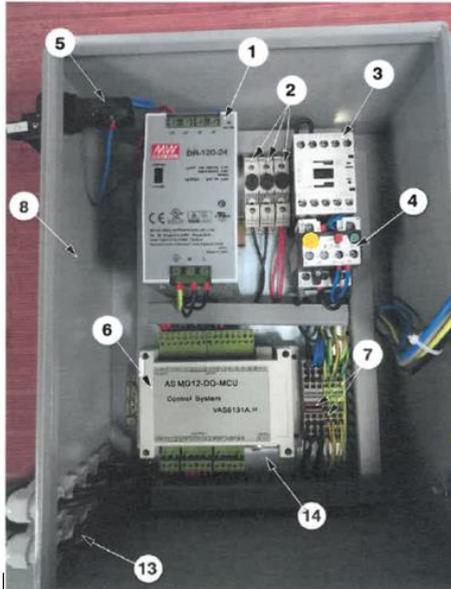
Elektroschaltpläne





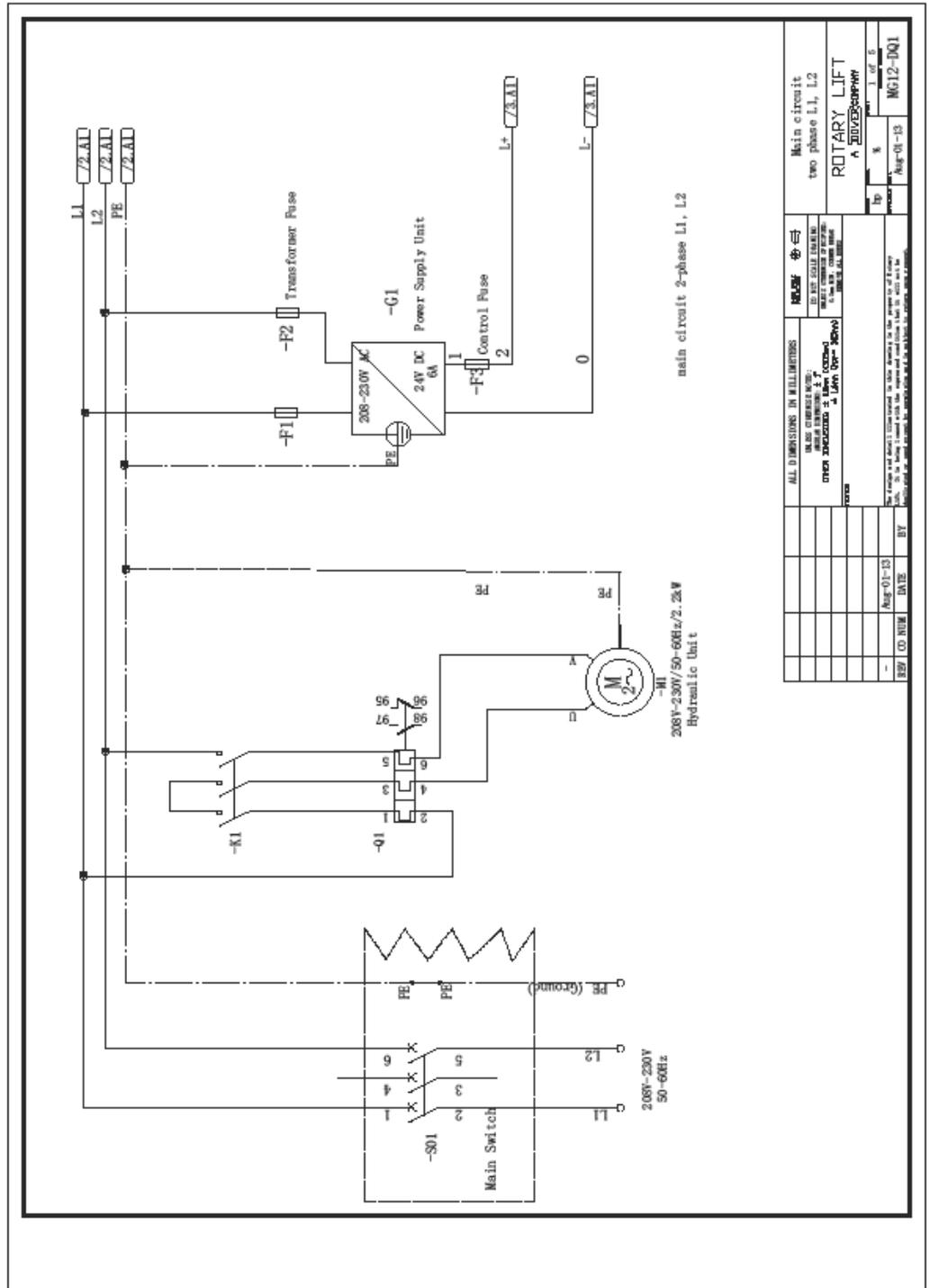
Urheberschutzmerk nach / Copy right reserved according to 50 16016

		MG12-MCU In Put	
Hersteller: Blitz Modell: MG12-DC-2	Artikelnummer: MG12-DC-2	Zeichnung: MG12-DC-2	Blatt: 1
Datum:	Gezeichnet:	Geprüft:	Freigegeben:
11	11	11	11



Detail for 1 ph control Rev. B

	Part No.	Description	QTY
1	DR-120-24	AC/DC-Wandler	1
2	MG12-DQ-26	Sicherungsgrundsatz	1
	50T-010H	Sicherung 1A für F1&F2	2
	50 CF-050F	Sicherung 5A für F3	1
3	DILM15-01C	Schütz	1
4	ZB12C-16	Thermorelais	1
5	AD17-22/FM/DC24V	Summer	1
6	MG12-DQ-MCU	MCU Steuerungstafelt	1
7	MG12-DQ-27	Klemmenleistsatz	1
8	MG12-0008	Schaltschrank	1
9	ART-NR:1653217	Euro-Stecker	1
10	P1-25/EA/SVB	Hauptschalter	1
11	MG12-DQ-6	D-SUB9 Kontaktstift mit Kabelsatz	1
12	MG12-0009	Fernbedienungseinheit	1
13	MG12-DQ-15	Y1 Magnetkabel-Set (mit Stecker)	1
	MG12-DQ-8	Y2 Magnetkabel-Set (mit Stecker)	1
	MG12-DQ-14	Y3 Magnetkabel-Set (mit Stecker)	1
	MG12-DQ-13	Y4 Magnetkabel-Set (mit Stecker)	1
	MG12-DQ-12	Y5 Magnetkabel-Set (mit Stecker)	1
	MG12-DQ-11	Y6 Magnetkabel-Set (mit Stecker)	1
	MG12-DQ-10	Y7 Magnetkabel-Set (mit Stecker)	1
	MG12-DQ-9	Y8 Magnetkabel-Set (mit Stecker)	1
14	MG12-5001	Basisverbindungsplatte 330*210*2mm	1
15	MG12-DQ-7-PN	Motorkabel	1



ALL DIMENSIONS IN MILLIMETERS		REVISION		Main circuit two phase L1, L2	
NAME CHANGE NO.:		REV. DATE:		ROTARY LIFT	
DRAWN BY:		DATE:		A. BUBERGER	
CHECKED BY:		DATE:		1 of 5	
DATE:		DATE:		Aug-01-13	
DATE:		DATE:		MG12-DQ1	



BlitzRotary GmbH

Hüfingerringstraße 55
78199 BRÄUNDLINGEN
DEUTSCHLAND
Telefon +49.771.9233.0
Telefax +49.771.9233.99
info@blitzrotary.com
www.blitzrotary.com

